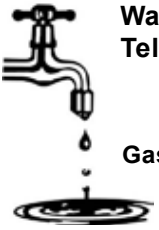
ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -
Ältester Ortsclub des ADAC

Nr. 6, November - Dezember 2014

76. Jahrgang

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen



Wagnerstr. 7 - 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 - Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister

GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB
Innungsfachbetrieb
Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar
Untere Parkstraße 16 a

Telefon (089) 4605555
Telefax (089) 46089204

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Spielwaren Fuchs

81825 München
Truderinger Str. 314
Tel. 089 - 42 12 89

seit 1949

Irene Gessler-Fuchs

83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 08071 - 40 14 3

Inhalt

Seite

Liebe Leserin, lieber Leser,

am frühen Morgen kommen mir immer die besten Ideen. Also raus aus den Federn und ran ans Schreibgerät.
So – was ist mir gerade durch den Kopf geschossen? Regenreichster August und wärmster Oktober seit Menschengedenken. Das interessiert jetzt keine alte Sau mehr, das ist Schnee von gestern. Irgend was Motivierendes muss her! Ja, wie wär´s damit: Gestern rief mich unser Ehrenmitglied Trudl Pesl an und fragte, ob ich in der Clubzeitung noch ergänzende Hinweise zur Nikolausfeier machen könnte. Sie hat nämlich auf eigenen Wunsch (und aus eigener Tasche) einen professionellen Gospelchor engagiert. Sie meinte: „Bring das, dann kommen hoffentlich wieder mehr Leute. Du könntest auch noch darauf hinweisen, dass ich alte Schachtel nach längerer Pause wieder beim Theater selbst mitspiele“.
Welche Eingebungen hatte ich außerdem im Halbschlaf, was könnte unsere Clubabend-Abstinenzler noch interessieren? Jawohl, zwei erfreuliche Nachrichten:
Clubkönig Manfred Bauleser, nach Sturz von der Leiter schwerst verletzt, macht gute Genesungsfortschritte (lieber Manfred, wir wünschen dir weiterhin gute Besserung)!
Erich Öppinger baute beim Bergrennen in Mickhausen einen kapitalen Horror-Crash. Fahrzeug fast nur noch Schrott, aber Erich unverletzt!
So, nachdem momentan abwechselnd die Piloten und die Lokführer ständig streiken, setzt es jetzt auch bei mir aus (mit dem Erinnerungsvermögen). Gerade rechtzeitig, denn die Spalte ist voll. Bleibt mir also nur noch die übliche Schlussformel: Viel Spaß beim Lesen!

Martin Gieshoidt

Ankündigungen

Termine 2014 / 2015	5
Neujahrsempfang	5
Nikolausfeier	7
Clubreise nach Sardinien	20

ACM intern

Hans-Dieter Werner zum Gedenken	14
Pohl auf Abwegen?	18
Minibiker bei der Superbik-IDM	22
Minibike Clubmeisterschaft	23
ACM Supermoto	26

ACM´ler unterwegs

Windmill-Rallye	8
Kaiserzeit-Ausfahrt	10
Bergrennen in Zeilarn	12
Einsätze der Gelände-Senioren	19
Bergpreis Riedenburg	24
Gemeinsame Allgäu-Tour	28
Sportlererfolge	32

Rubriken

Impressum	34
Geburtstage	35

Titelbild:
Rund 250 historische Sportwagen und Rennmotorräder waren am Start zur diesjährigen “Riedenburg Classic”, einer kultigen Bergprüfung im wunderschönen Altmühltal.

Das TÜV SÜD-Wertgutachten – heute schon ein Klassiker!

Auto Service

Mehr Sicherheit. Mehr Wert.

Der Weg zum automobilen Genuss mit Ihrem langersehnten Klassiker oder Liebhaberfahrzeug ist oftmals steinig.

Um Risiken oder Unwägbarkeiten auszuschließen oder zu vermindern, sollten Sie Ihren Oldie reell und nachvollziehbar bewerten und versichern lassen.

Die Oldtimer-Sachverständigen von TÜV SÜD ClassiC helfen Ihnen schnell und unkompliziert - sei es bei der Erstellung eines anerkannten Wertgutachtens oder auch zu technischen Fragen.

Wir können Ihnen ebenfalls bei der Beschaffung von Daten oder verloren gegangenen Fahrzeugpapieren helfen.

Die Old- und Youngtimer-Spezialisten von TÜV SÜD ClassiC: Kompetent, freundlich und immer in Ihrer Nähe.

TÜV SÜD Auto Service GmbH
Herr Helmut Erhard
Ridlerstraße 57
80330 München
Telefon 089 5190-3544
Telefax 089 5190-3131

TÜV SÜD Auto Service GmbH

facebook.com/tuevsued.autoservice

TÜV®

Terminvorschau Ende 2014 / Anfang 2015

Sa. 15.11.2014	ACM Jahresschlussfeier mit Sportlerehrung
So. 07.12.2014	ACM Nikolausfeier
Mi. 14.01.2015	Clubabend: Neujahrsempfang
Mi. 25.02.2015	Jahresmitgliederversammlung (vorbehaltlich Starkbieranstich)
Mi. im Februar	Clubkönigessen (genauer Termin steht momentan noch nicht fest)
So. 19.04.2015	Oldtimertreffen Theresienwiese

Einladung

Neujahrsempfang 2015

Liebe Clubmitglieder,

herzliche Einladung zum Neujahrsempfang 2015 am Clubabend

Mittwoch, den 14. Januar 2015, 20.00 Uhr.

Wir begrüßen das “Neue Jahr” mit einem Glas Prosecco und stoßen an auf eine erfolgreiche, unfallfreie Saison 2015.
Der Vorstand freut sich auf Euer Kommen!

Mit motorsportlichen Grüßen
Werner Röhrner,Präsident

Der Vorstand wünscht allen Clubmitgliedern und ihren Familien ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, Gesundheit, Erfolg, Glück und Zufriedenheit sowie eine unfallfreie Saison 2015

Werner Röhrner, Präsident

Die neue KTM 1190 ADVENTURE **Ab 13.995,-- € zzgl. 249,-- € Nebenkosten**

- **1195 ccm**
- **150 PS**
- **ABS**
- **Antihopping Kupplung**
- **212 kg (trocken)**

KTM München PEK Racing
Basler Straße 66, 81476 München, Tel. 089/75080116
www.ktmmuenchen.de e-mail: info@ktmmuenchen.de

KTM MÜNCHEN PEK RACING

ALLES BEGINNT HEUTE

Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräftetraining
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung

→ www.ursulajocham.de
→ 089 / 720 154 58

URSULA JOCHAM
HUMAN CHANGE MANAGEMENT

42. ACM-Nikolausfeier

Sonntag, den 07. Dezember 2014
im
Augustiner Keller
Arnulfstraße 52
80335 München
Beginn:
18.00 Uhr

Karten zu € 8.50 gibt es am Clubabend
oder telefonisch bei

Trudl Pesl:	089/4305326
Ferdinand Littich:	089/434732
Alex Mayer:	089/8415698

Parkmöglichkeit auch beim ZOB

31. Internationale Windmill Rally in Huskvarna / Schweden

Der in der Motorrad-Oldtimerscene berühmte Holländer Jack Branse begründete schon im Jahr 1964, also vor nunmehr 50 Jahren, die „Windmoolen Rallye". Der Grundstein für den ersten internationalen Wettbewerb für historische Motorräder, der in Anlehnung an die internationalen Six-Days ausgeschrieben wurde, war gelegt. Seither wird diese Trophy alle zwei Jahre als Europameisterschaft für Nationalmannschaften in dem Land ausgetragen, welches den letzten Windmill- Sieg eingefahren hat. Die schwedische Werksmannschaft von Husquarna war 2012 in Kaltenkirchen (D) siegreich und daher der diesjährige Gastgeber und Titelverteidiger.

So fanden sich am 1. und 2. August dieses Jahres 174 Teilnehmer aus 8 Ländern in Huskvarna ein . Sechs A-Teams mit je zwei Maschinen bis Bj. 1914,1925 und 1939 traten an, um den begehrten Wanderpokal – eine Windmühle aus Silber – zu erringen. Auch fünf B-Teams sowie mehrere Vasen-, Marken- und Clubmannschaften bewarben sich um die Pokale.

Am ersten Tag wurde bei herrlichstem Sommerwetter ein ca. 120 km langer Rundkurs durch die schöne Landschaft an der Ostseite des riesigen Vätarnsees bewältigt. 3 Zeitprüfungen mit je ca. 17 bis 24 km Länge stellten die Teilnehmer vor eine schwierige Aufgabe. Eine vorher gewählte Durchschnittsgeschwindigkeit musste möglichst genau gefahren werden. Anders als bei Automobilwettbewerben durften keinerlei mechanische oder elektronische Hilfen eingesetzt werden. Tachometer und Drehzahlmesser wurden abgeklebt, Uhren oder gar Navigationsgeräte oder Handys waren verboten. Hier kann nur fehlerfrei fahren, wer viel Gefühl und ein gutes Ohr für sein Fahrzeug mitbringt. Abweichungen von der zu fahrenden Zeit wurden mit Strafpunkten „belohnt". Am Abend dieses Tages mussten die Fahrzeuge pünktlich im Park Fermé abgestellt werden. Auch hier gab es für Zeitüberschreitung Strafpunkte. Für die zum Teil über 100 Jahre alten Fahrzeuge, die nach der schwierigen ersten Etappe über teilweise unbefestigte Rüttelpisten oftmals repariert werden mussten, war auch das eine harte Prüfung.

Am zweiten Tag wurden die Motorräder von den Teilnehmern aus dem Park Ferme an den Start geschoben. Kaltstart! Wer nicht innerhalb einer Minute seine Maschine zum Laufen brachte und dann noch 100 Meter zurückgelegt hatte, bekam ebenfalls Punkte aufgebrummt. Die anspruchsvolle Prüfung über 125 km durch die bergige Waldlandschaft Schwedens lag diesmal an der Westseite des Vätarnsees. Wieder wurden drei nicht angekündigte Zeitprüfungen gefahren. Eine davon auf einem etwa 14 km langem Waldweg. Dort erwischte es Otto Schwarz. Der Keilriemen war gerissen. Doch dank eines mitgeführten Ersatzriemens war der Schaden schnell behoben und die Etappe lang genug um mit erhöhter Geschwindigkeit die verlorene Zeit wieder aufzuholen.

Den Wanderpokal, die silberne Windmühle, gewann Holland vor Deutschland und Schweden. Die nächste Windmill – Rally wird somit 2016 in Holland ausgetragen.
Die österreichische Mannschaft mit Kapitän Otto Schwarz wurde Vierter. Bei den B-Teams gewann Deutschland vor Holland und Dänemark. In der Einzelwertung gewann Dr. Georg Hiltner aus Penzberg auf einer BMW R4 Bj. 1934 mit Null (!) Strafpunkten. Eine unglaubliche Leistung! Otto Schwarz auf seiner Triumph Roadster Bj.1913 erreichte mit 5 Strafpunkten den 5. Platz in der Gesamtwertung.

Die schwedischen Gastgeber haben eine wunderbare Veranstaltung auf die Beine gestellt. Neben der Rally war auch das Rahmenprogramm vom Feinsten. Die Besichtigung des äußerst interessanten Husquarna-Werksmuseums war einer der Höhepunkte. Eine Empfehlung an alle Motorradenthusiasten! Schweden ist eine Reise wert!

Otto Schwarz

Vor der technischen Abnahme

Das österreichische Windmillteam in Huskvarna

Kaiserzeitausfahrt

Der „Münchner-Oldtimer-Motorrad-Stammtisch“, dem auch unser Schatzmeister Otto Schwarz als maßgeblicher Organisator angehört, veranstaltete am 23. und 24. August seine vierte Kaiserzeitausfahrt für uralte Motorräder aus der damaligen Zeit. Die große Rundfahrt am Sonntag ließ ich mir natürlich nicht entgehen.

Über 60 Knatterkisten aus der Kaiserzeit (also bis Bj. 1918) und eine Sonderklasse bis Bj. 1931 machten sich bei bestem Sommerwetter in Haag an der Amper auf den Weg.
Die rund 80 km lange Strecke führte über kleinste Nebenstraßen in den Landkreisen Dachau, Landshut und Erding durch verwunschene Bauerndörfer, die in keiner normalen Landkarte zu finden sind (Beispiele: Oberappersdorf, Mauern, Wang, Volkmannsdorferau, Forstaibach, Burgharting, Froschbach, Fraunberg, Grucking oder Riding).

Ich stieß als interessierter Beobachter dazu beim Heimatmuseum in Thal, wo bereits Tausende von Zuschauern warteten, um während der hier vorbereiteten Mittagspause die wertvollen Kostbarkeiten vergangener Ingenieurskunst zu bewundern.
Dann trudelten sie unter dem tosenden Applaus des Publikums nacheinander ein: Fahrer und auch etliche Damen aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz und Holland – die meisten auch noch in der altehrwürdigen Kluft vergangener Zeiten. Es

war ein echter Augen- und Ohrenschmaus. Zu sehen waren unbezahlbare Raritäten und auch manches Einzelstück, das weltweit kein zweites Mal vorhanden ist. Sage und schreibe 38 verschiedene Fabrikate konnte man bestaunen.

Fazit

Beinahe hätte ich das Heimatmuseum gar nicht gefunden. Dann wäre mir ein echter Leckerbissen durch die Lappen gegangen. Kompliment an Otto Schwarz und seine Truppe, der hier Großartiges auf die Beine gestellt hat!.

Martin Gieshoidt

Die vertretenen Marken

Achilles, Alcyon, Alldays, Bleha, Bock & Holländer, B.S.A., Clément-Langel, Clyno, Coventry Eagle, Delta-Gnom, Douglas, D -Rad, Dufaux, Excelsior, Flottweg, FN, Gillet, Griffon, Harley Davidson (5 St.), Indian (3 St.), James (3 St.), Lanco, Levis-Schulltz, Mabeco, Mars, Monet & Goyon, Motosacoche, New Hudson, NSU (3 St.), Peugeot, Phelon & Moore, Praga, Raleigh, Royal Enfield (5 St.), Royal Ruby, Rudge, Scott, Soyer, Tornax, Trimph (2 St.), Wanderer (2 St.), Zehnder, Zenith..

Bergrennen in Zeilarn

Zeilarn, 23./24.8.2014

Die Gemeinde Zeilarn ist ein verschlafenes Nest in Niederbayern, unweit vom weltweit bekannten Wallfahrtsort Altötting. Dort findet seit geraumer Zeit jedes Mal im August ein Bergrennen für historische Motorräder statt. Also nichts wie hin, zumal sich auch einige Veteranen-Treiber des ACM für das Wochenende zum Gasgeben gemeldet hatten.

Wie hierzulande kaum anders bei den Behörden genehmigt zu bekommen, ist die Sause kein echtes Rennen, sondern als Gleichmäßigkeitsprüfung ausgeschrieben. Doch das mindert die Beliebtheit der Veranstaltung keineswegs. Im Gegenteil: Über 150 Starter hatten sich eingeschrieben. Es gab 7 Klassen (darunter eine für Gespanne), verschiedene Hubraum- und Alterskategorien (Oldtimer, Nachkriegsgeräte und Youngtimer bis Bj. 1989). Das älteste Vehikel: eine James 350 Super Sport von 1928.
Noch ein Wort zur Strecke: Sie ist 2,2 km lang und führt über flüssige Kurven mit einer Schikane sanft einen Hügel hinauf (die Bezeichnung „Berg“ wäre leicht übertrieben).

Ich fuhr bereits am Samstag, dem Tag der Trainingsläufe, zum Ort des Geschehens. Es herrschte beste und entspannte Stimmung im Fahrerlager und bald traf ich unsere ACM´ler: Toni Anzi mit seiner Honda 350 Production Racer, Günter Knorrek, der eine perfekt hergerichtete Ducati 450 Mk 3 dabei hatte und Manfred Jörger auf Aermacchi 350 Sprint. Nur einer fehlte noch – Sepp Wagner und seine liebevoll gehätschelte Zündapp GS 125. Über ihn und die Wertungsläufe kann nicht aus eigener Erfahrung berichten, da ich wieder zurück musste (mein Termin am Sonntag war die Kaiserzeit-Ausfahrt).
Nun also meine Erkenntnisse aus Erzählungen: In der Nacht zum Sonntag hatte ein gewaltiger Gewittersturm übers Land gefegt und anderntags am Morgen waren die Straßen nicht nur feucht, sondern nass. Welch ein Schreck! Das veranlasste unsere beiden Freunde der italienischen Motorradkunst, Knorrek und Jörger, den Platz des gewässerten Grauens sofort zu verlassen und die Sause sausen zu lassen.

Akkurat bei der Ausfahrt vom Fahrerlager kam den beiden einer entgegen, der nicht vorzeitig

weg, sondern fast verspätet hin wollte: Der notorische Nachzügler und bekennende Langschläfer Sepp Wagner..

Lassen wir das und betrachten die Wertungsläufe. Sie fanden auf furztrockenem Asphalt statt und noch dazu bei inzwischen wieder strahlendem Sonnenschein. Abschließend die **Ergebnisse** unserer verbliebenen Standhaften:

Toni Anzi Pl. 10 v. 20 in seiner Klasse,
Pl. 72 Gesamt (von 132)
Sepp Wagner Pl. 9 v. 13 in seiner Klasse,
Pl. 110 Gesamt (von 132)
.

Martin Gieshoidt

Hans-Dieter Werner †

Unser Ehrenmitglied "H.D.W." verstarb am 28. August 2014 im Alter von 84 Jahren nach langer Krankheit im Pflegeheim am Dom-Pedro-Platz.
Ein halbes Hundert ACM´ler geleiteten am 18. September im Neuen Südfriedhof die Urne zur letzten Ruhestätte.

Auf ausdrücklichen, schon vor Jahrzehnten erklärten Wunsch des Verstorbenen, hielt Ex-Präsident Uli Wagner die Leichenrede. Er würdigte H.D.W. als geschätzten Freund und Clubkameraden, als Teil einer Handvoll unermüdlicher Helfer, ohne die eine gute Organisation von Clubleben und Veranstaltungen nicht möglich ist, die ohne Ausreden mitdenken, mitarbeiten und sich selbst etwas einfallen lassen.

Der vielseitige H.D.W. tat dies im Vorstandsamt des Tourenleiters ebenso wie als Schatzmeister oder Mitgestalter von Weihnachtsfeiern bzw. Initiator vom Preis-Schießen, nicht zuletzt auch als Berichterstatter von seinen vielen Reisen in aller Welt.
Uli Wagner drückte es auf Bayrisch aus: „Er war halt einer, den hat man brauch´n können!"
Leider blieb H.D.W. von gesundheitlichen Rückschlägen nicht verschont. Spektakulär war seine „Beinahe"-Verbrennung im selbstgebauten Motorboot, oder auch sein Heimflug von Ischia mit dem ADAC-Hubschrauber!

Für seine engagierte Mitarbeit wurde H.D.W. natürlich ausgezeichnet mit sämtlichen ACM-Verdienstnadeln, sowie der ADAC-Gau-Nadel und Ewald Kroth-Medaille in Gold.
Unser Mitgefühl gilt der Gefährtin seiner letzten Jahre. Für alle Wegbegleiter wird er in dankbarer Erinnerung unvergessen bleiben.

"M-G"

Servicecenter Oberland

BRUNATA METRONA

Franz Wagner GmbH

Information und Beratung über das Brunata/Metrona-System

Ableseservice

Technische Ausführung von Montagen und Reparaturen

Beratung und Betreuung vor Ort

Hans-Urmiller-Ring 17
82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171-28682
FAX: 08171-28683

E-Mail: info@franzwagnergmbh.de

Ilmberger & Barth

Steuerberater

Ihr zuverlässiger Partner für
Steuerberatung, Steuerplanung
und -durchsetzung

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

www.ilmberger-barth.de

Schützenstraße 8
80335 München

Telefon (089) 550 35 35
Telefax (089) 548 28 416

Enduro-Spaß in der Süd-Türkei

ENTOURO.DE
Enduro Action Team

Wo fährst Du im Herbst Enduro?

**Ab in die Wärme,
ins Enduroparadies
Süd-Türkei !**

www.entouro.de

e-mail: gasgeben@entouro.de
Tel.: 089 / 62834726

KTM

**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**

griesbeck
ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

STEVENS, VICTORIA, Gazelle, Riese + Müller, Sundance, PUKY

Glanzladen

Goldschmiede-Meisterbetrieb
Brigitte Behrends

**Schmuck • Perlen • Goldankauf
Umarbeitungen • Reparaturen • Anfertigungen
Polierservice für Schmuck + Uhren**

81825 München, Truderinger Str. 303, Tel. **089 - 45 45 45 07**

MAX JUNG
METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

Spontantreffen in Westerham

Weil es im Sommer ausnahmsweise auch mal schöne Tage gab, hatte Ladi Gorgos die Idee, am 8. August seine ehemaligen Weggefährten zu sich einzuladen. Es kamen etliche hochkarätige Vertreter aus der einst so glorreichen Geländefahrerszene zum geselligen Gedankenaustausch über vergangene Zeiten: Edi Hau, Alfred Völkl, Franz Brandl, Laszlo Peres, Manfred Jäger, Rolf Klug, Helmut Pohl, Alex Mayer, Barbara Thiel, Ladi Gorgos, Rüdiger Gutsche, Helmut Dähne, Andreas Brandl, Kurt Distler, Erich Beier, Hans Üblacker, "M.G.", Dieter Kramer und Günther Dotterweich

Pohl auf Abwegen?

... das könnte man fast meinen - angesichts der abschüssigen Rampe in der Tiefgarage unter der Praxis unseres begnadeten Edel-Zahnarztes Helmut Pohl. Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Der pfiffige Helmut will nämlich noch hoch hinaus - am besten aufs Siegertreppchen. Und zwar mit dieser skandinavischen Rarität, die hierzulande kaum einer kennt: Ein VOLVO 360, Baujahr 1982. Jedenfalls hat er bereits seine Nennung abgeschickt für den "Histo Cup auf dem Lungau-Ring" im Salzburger Land, ein Marathon-Eisrennen über vier Stunden auf der vereisten Kuhweide eines Bauern in 1100 Metern Seehöhe, das am 20. und 21. Dezember stattfinden wird.
Näheres zu diesem abenteuerlichen Projekt demnächst in diesem Medium.
Neugierige könnten aber vielleicht schon früher etwas erfahren, sofern sie sich mal wieder beim Clubabend blicken lassen.

Martin Gieshoidt

Knöpfchen, Rädchen, Gläschen und Hebelchen soweit das Auge reicht - da soll einer noch durchblicken. So gesehen an einem Uralt-Bike bei der diesjährigen Kaiserzeitausfahrt.

Weitere Einsätze unserer Gelände-Senioren

Sinsheim-Weiler, 27. Juli
Der Motorsport- und Oldtimerclub Steinsberg veranstaltete seine fünfte Auflage der Klassik-Geländefahrt "Rund um den Steinsberg". Bestes Wetter und eine wunderschöne Strecke mit kurzen anspruchsvollen Passagen in einem Steinbruch empfingen 160 Teilnehmer, die in 16 verschiedenen Klassen (Solomaschinen und Gespanne) an den Start gingen. Zu fahren waren drei Runden á 40 km in der lieblichen Gegend des Kraichgau zu Füßen der Burg Steinsberg mit Beschleunigungs- und zwei gezeiteten Sonderprüfungen.
Hier die Ergebnisse unserer ACM´ler:
Robert Feicht: Platz 5 von 11 (Klasse bis 125 ccm),
Laszlo Peres: **Platz 3** von 4 (Klasse bis 750 ccm),
Fredl Schranz: **Platz 2** von 4 (Klasse über 750 ccm).

Mauer, 13. September
Die Vorzeichen zur berüchtigten „Schweren Badischen Klassik-Geländefahrt ließen Schlimmstes befürchten, da bis zur Nacht vor dem Start langanhaltende Wolkenbrüche hernieder gegangen waren. Doch zum Glück blieb es am Tag der Veranstaltung trocken, wenngleich die lehmige Strecke nach wie vor den Reitern alles abverlangte. Der Modus (drei Runden mit Start- Beschleunigungs- und Sonderprüfungen) war ähnlich wie zuvor in Sinsheim.
Es gab 15 Solo- und Gespannklassen mit insgesamt 193 wagemutigen Fahrern, von denen fast ein Drittel wegen Defekt, Entkräftung oder Lustmangel vorzeitig das Handtuch warf.
Nun die Ergebnisse unserer ACM´ler:
Robert Feicht: Platz 8 von 16 (Klasse bis 125 ccm),
Heinz Egerland: Platz 5 von 9 (Klasse bis 750 ccm),
Laszlo Peres: Platz 6 von 9 (Klasse bis 750 ccm).

Martin Gieshoidt

Die Fotos von "Crossoldy" zeigen Heinz Egerland, Laszlo Peres und Robert Feicht bei ihrem Schlammeinsatz in Mauer.

Clubreise nach Sardinien

Servus liebe Clubmitglieder!

Warum eigentlich immer nur einzelne Tage oder ein verlängertes Wochenende wegfahren? In den vergangenen Jahren haben wir unter anderem den Friaul, das Allgäu, Südtirol, die Wachau und Kärnten intensiver befahren. Schöne Gegenden, doch die Auswahl war aufgrund der begrenzten Zeit immer auf mehr oder weniger naheliegende Regionen eingeschränkt.
Das möchten wir nun ändern und euch in 2015 eine längere Reise – nennen wir sie der Einfachheit halber „Clubreise" – ins Motorradfahrer-Eldorado Sardinien anbieten.

Als der liebe Gott die Welt erschaffen hatte und sich zufrieden zurücklehnte, um sein Werk zu betrachten, kam plötzlich der Erzengel Michael zu ihm und sagte: „Du hast etwas vergessen. Im Mittelmeer gibt es einen kahlen Felsen." Reumütig kehrte Gott zurück und schenkte der Insel all das, was er auf der ganzen Welt schon ausprobiert hatte. (Sardinien Motorrad-Reise, Alfred Müller, ISBN 3-00-004792-1).

Sardinien – wir kommen! Wir haben uns für die **zweite Maihälfte** entschieden, weil Sardinien im Frühjahr mit am schönsten ist, die Insel ist dann ein einziger Blütentraum. Die Tagestemperaturen liegen zwischen 16 und 24 Grad – es wurden aber auch schon mal 35 Grad gemessen. Die Wassertemperatur des Mittelmeeres ist mit durchschnittlich 18 Grad noch etwas frisch, dafür gibt es im Mai kaum Regen.

Wir werden den ersten Teil der Reise im Nordwesten der Insel in der schönen Stadt Alghero verbringen. Alghero ist mit die attraktivste Stadt auf Sardinien und bietet neben einem sehr schönen Strand und einer bekannten Grotte auch ein kleines Nachtleben. Von dort werden wir entspannte Tagestouren nach Süden und Südosten unternehmen. Die sardischen Straßen sind für Motorradfahrer ein Traum, - das wurde mir von absolut jedem, der jemals dort war mit leuchtenden Augen versichert!

Die zweite Hälfte der Zeit liegt unsere Basis dann im Südosten, in Santa Maria Navarese. Dort gibt es Klippen, auf denen man als Ausgleich auch mal auf zwei Beinen wandern kann. Wie überall auf dieser Insel, gibt es auch hier eine sehr hohe Kurvendichte!
Wir haben die Teilnehmerzahl auf 10 Motorräder begrenzt. Wer Interesse hat und dabei sein will, der gebe mir bitte **bis spätestens 30. November Bescheid.**
Die Buchung der Fähre und der Unterkünfte kann nach Absprache von uns organisiert werden. Die Details bezüglich Anreise (auf 2 oder auf 4 Rädern) und Anreisemodalitäten (Fähre von Livorno oder Genua) können wir gerne vorab besprechen. Es werden sich sicherlich Fahrgemeinschaften bilden. Es wird dann ein Abend mit allen Teilnehmern folgen, an dem die Einzelheiten besprochen werden.
Erste wichtige Infos für 14. Mai – 24. Mai 2015 Sardinien:
Interessierte melden sich bitte bei mir bis 30.11.2014 über info@ursulajocham.de oder 0172 – 817 4952 oder persönlich an einem der nächsten Clubabende.

Sardinien verspricht Fahrspaß ohne Ende. Ich war noch nie dort, aber ich freue mich heute schon narrisch drauf!

Eure Ursel Jocham

Der neue
VW Polo

Audi Service

autohaus FEICHT

SEAT

ŠKODA Service

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

www.feicht.de e-mail: info@feicht.de
Münchner Straße 39, 85540 Haar, Tel.: 089/453037-0

Platzhalter für
Aiblinger Druckteam

Minibiker des ACM bei der Superbike-IDM auf dem Hockenheimring mit BMW Motorrad.

Am Sonntag, 21.09.2014 waren die „Minibiker“ vom Automobil-Club München von 1903, Sparte Jugendsport, anlässlich der Superbike-IDM auf dem Hockenheimring, um sich direkt vor Ort zu informieren, wie die Profis die Qualifizierungen und die darauf hinzielenden Rennen meistern.

Herr Henning Putzke von BMW Motorrad München hat unseren ACM-Präsidenten Werner Röhrner und die ACM Minibiker mit Eltern nach Hockenheim eingeladen und freundlicherweise die Eintrittskarten zur Verfügung gestellt.

Der Ablauf wurde von Herrn Sebastian Kuhn von der BMW Motorrad Marketing-Abteilung ausgezeichnet organisiert.
Am Sonntag war um 14 Uhr Treffpunkt am BMW Motorrad Pavillon und die AMC‘ler wurden von Jürgen Fuchs, (ehemaliger Deutscher Meister 250cm3 1994) empfangen und durch das „Allerheiligste“ im Bereich der Boxen geführt. Jürgen Fuchs gab seine innersten Geheimnisse über das meisterliche Kurvenfahren preis. Die Minibiker des ACM (auch ehemalige Minibiker, die bereits schon in der höheren 400er Klasse fahren) hörten gespannt zu und genossen die Atmosphäre direkt an der Boxengasse während eines Rennlaufes. Benzin lag in der Luft gepaart mit Hochleistungs-Gebrüll der vorbeifahrenden Rennmotorräder, direkt an der Start-Ziel-Linie.

Neben den hoch spannenden Rennen, die von den besten Plätzen in der Sachskurve mit verfolgt werden konnten, war der Besuch der BMW-Box mit Jürgen Fuchs wohl das Highlight dieser Superbike-IDM auf dem

Hockenheimring und alle freuten sich über den beeindruckenden Erfolg von Markus Reiterberger.
Mit höchster Motivation und Vorfreude auf das Jahresabschluss-Clubrennen am Dienstag, den 23.09. fuhren die ACM‘ ler beeindruckt von diesem einzigartigen Flair eines großen Rennerlebnisses am Sonntagabend wieder zurück.
Wir danken BMW Motorrad für die Möglichkeit, jungen Rennsportbegeisterten einen echten Einblick auch hinter die Kulissen gegeben zu haben.

Georg Ristenbieter

Minibike Clubmeisterschaft in Memmingen

Am 23.09.2014 war es wieder so weit. Zum zweiten Mal fand auf der Kartbahn in Memmingen die Clubmeisterschaft der Minibiker statt. Bei herrlichem Wetter, der liebe Gott scheint ein Minibiker zu sein, fieberten 8 Minibiker unter den kritischen Augen einiger ACM´ler den Rennen entgegen.

Aber noch war es nicht soweit. Die jungen Wilden hatten zuerst noch Gelegenheit, ein freies Training zu fahren und mussten sich dann dem Qualifying stellen.
Im Qualifying fuhr Alexander Lutz auf Pole, dicht gefolgt von Karl Perner-Neidhard und Max Hummel. In Startreihe 2 folgten Simon Niedermeyer mit hauchdünnen Vorsprung vor Til Urban. Wolfgang Ofner komplettierte die zweite Startreihe. Seine Brüder Thomas und Michael standen in der dritten Reihe. Den drei geplanten Wertungsläufen stand somit nichts mehr im Weg.

In Lauf 1 setzte sich Max Hummel an die Spitze, dicht gefolgt von Alex Lutz und Karl Perner-Neidhardt. Dahinter ein Zweikampf zwischen Til Urban und Simon Hintermeyer. Etwas dahinter der Bruderkampf - Thomas vor Wolfgang und Michael Ofner. In Runde 4 setzte sich Alex an die Spitze und ließ bis zum Schluss nichts mehr anbrennen. Er verwies Max und Karl auf die Plätze zwei und drei, Platz vier behauptete Til vor Simon. Auf Platz 6 fuhr Thomas vor Michael ins Ziel, Wolfgang stürzte in Lauf 7 und konnte das Rennen nicht fortsetzen, blieb aber unverletzt.

Nach kurzer Pause gings zu lauf zwei. Bereits in der ersten Runde gab es einen Rennabbruch, da die Bruderliebe mit Sturz mehrerer Fahrer endete. Jetzt war erst mal eine Pause angesagt, um die Gemüter zu beruhigen. Die Rennleitung entschied, nur noch einen weiteren Lauf durchzuführen..

Max hatte wieder den besten Start, wurde aber bereits in der zweiten Runde von Alex überholt, der bis zum Schluss vorne blieb. Karl blieb wieder der dritte Platz hinter Max. Auch Til konnte wieder Platz 4 vor Simon behaupten. Michael fuhr auf Platz 6, während Thomas und Wolfgang das Rennen sturzbedingt nicht beendeten konnten.
Zum Glück blieben wieder alle unverletzt.

In der Addition wurde **Alex Lutz mit zwei Laufsiegen Clubmeister, Platz 2 ging an Max Hummel und Karl Perner-Neidhardt bekam als dritter noch einen Platz auf dem begehrten Stockerl. Platz 4 ging an Till Urban, Platz 5 an Simon Hintermeyer. Platz 6 bis 8 gingen an die Neulinge Michael, Thomas und Wolfgang Ofner.**

Alfred Ziegler

Bergrennen in Riedenburg

Riedenburg, 26. - 28. September

Seit etlichen Jahren freuen sich die Alteisen-Piloten auf zwei, drei oder vier Rädern auf eine kleine, aber sehr feine Veranstaltung im herrlichen Altmühltal, die „Riedenburg Classic“. Diesmal waren gleich vier ACM´ler mit von der Partie.

Der Ausrichter, die „Classic Globus GmbH & Co KG“ aus Ingolstadt, war sicherlich sehr zufrieden, denn er war mit 250 Teilnehmern komplett ausgebucht. Es gab 11 verschiedene Klassen für historische Sportwagen sowie Rennmotorräder und Gespanne. Auch hier galt das Diktat des gleichmäßigen Fahrens, das allerdings manch forschen Reiter nicht daran hinderte, trotzdem gehörig „die Sau raus zu lassen“. Zu dieser Kategorie gehört zweifelsohne unser Fredl Schranz, der mit seinem betagten Vorkriegsbock ohne Hinterradfederung beim Training am Samstag alles in Grund und Boden fuhr (schneller

oben:
Fredl Schranz auf seiner sauschnellen BMW R 5 SS von 1936 vor Kurt Distler auf einer neu aufgebauten Maico 490 von 1977 (eine Fotomontage des Verfassers).

links:
Anton Anzi mit der 250er NSU Sportmax, Bj. 1955.

als ein Audi 200 Quattro TransAm mit über 500 PS). Dichtauf folgte ihm ein weiterer berüchtigter Heizer des ACM, der sich in Erinnerung an glorreiche Siege beim Sudelfeld- und Wallbergrennen eine Motocross-Maschine zugelegt hat: Kurt Distler.

Nun ein Wort zu den äußeren Bedingungen: Bestes Sommerwetter, ein beschauliches Fahrerlager auf dem Dorfplatz von Untereggersberg direkt neben dem Altmühlkanal und überall freudige, entspannte Stimmung.
Die Strecke: Ca. 1,7 km lang und ohne hinterlistige Tücken führt sie hinauf in Richtung Obereggersberg, wo sich übrigens ein sehenswertes Renaissance-Schloss befindet.

Abschließend die **Ergebnisse** unserer ACM´ler nach den Wertungsläufen:

Anton Anzi, Platz 20 von 24 (Klasse 8),

Manfred Jörger, Platz 22 von 24 (Klasse 8),

Kurt Distler, Platz 6 von 24 (Klasse 9),

Fredl Schranz, Platz 4 von 10 (Klasse 10).

Martin Gieshoidt

oben:
Manfred Jörger, auf trockener Piste mit sich und seiner Aermacchi 350 Sprint sichtlich zufrieden.

Mitte:
Buick Indy 500, Bj. 1935.

unten:
Noch ein Buick, aber Bj. 1924.

Neues auf zwei Rädern: ACM Supermoto

Erster Kontakt – die Idee wird geboren
Der Clubabend am 10. September lockt dieses Mal mit einem Vortrag über Supermoto. Unter „Supermoto4fun“ – will heißen: Supermoto zum Spaß – firmieren Anja Israel und ihr Mann, die das Unternehmen seit einigen Jahren betreiben. Die beiden schildern an besagtem Abend den Einsteigerlehrgang so plastisch und packend, dass sich spontan eine Gruppe von Interessenten bildet. Unser Motorradreferent Kurt Distler fackelt in gewohnter Manier nicht lange und so wird an diesem Abend die Idee geboren, kurzfristig einen ACM Lehrgang zu buchen. Attraktive Nenngeldvergünstigungen verstärken das Interesse.

Zweiter Akt – die Entscheidung
Als Termin wird der 3. Oktober festgezurrt und als Strecke der Motopark in Memmingen – wohl bekannte Wirkstätte unserer Minibiker - gebucht. Die Teilnehmer setzen sich überwiegend aus dem (erweiterten) Vorstand zusammen: Präsident Werner Röhrner sowie sein Stellvertreter Otto Schwarz, ECHO-Macher Martin Gieshoidt, Ursel Jocham, Kurt Distler und Robert Feicht. Robert bringt zudem seinen Sohn Peter mit. Die Ehre der „normal sterblichen“ Clubmitglieder rettet Gerhard Bolzer (- um Missverständnissen vorzubeugen: die Teilnahme stand allen Club-

mitgliedern offen). Alle Altersgruppen sind somit vertreten und sehr viele Nicht-Supermoto-Besitzer wollen diese Luft mal schnuppern. Ich finde es schön, dass sich spontan so viele für diesen doch etwas speziellen Event angemeldet haben.
Charmant ist auch die Kombination mit der Bergtour des AC Füssen, die „zufälligerweise" an dem direkt darauf folgenden Wochenende stattfindet. Einige Teilnehmer beschließen, nach Abschluss des Trainings gleich direkt von Memmingen nach Füssen zu fahren und dort nach einem bunten Abend in der Pizzeria bei Torre vor Ort zu übernachten. *Die gewohnte Betreuung durch Peter und Jana ist von den Allgäuern sichergestellt, aber davon wird an anderer Stelle berichtet.*

Dritter Akt – … und Action!
Am 3. Oktober um 9:30 Uhr geht's dann endlich los und der Supermoto Einsteiger Lehrgang in Memmingen beginnt. Der Wettergott hat es sehr gut mit uns gemeint und schenkt uns einen strahlend schönen Herbsttag, der auch nicht zu kalt ist. Stiefel und Ausrüstung können vor Ort ausgeliehen werden. Die Endurofahrer Fraktion benötigt nur Plastikschleifer, die unten an die kompakten Stiefel geschraubt werden und verhindern sollen, dass die Schuhsohle bei exzessivem Fahren an- oder gar durchgeschliffen wird. Nach einem sehr ausführlichen Theorieteil freuen wir uns alle schon narrisch auf das Fahren. Eingeteilt in vier Gruppen mit jeweils ca. 10 Fahrern beschert uns dieser Tag 6 bis 7 Sets, in denen jeweils 10 Minuten gefahren wird. Klingt wenig, - ist aber durchaus ausreichend! Nach einer Instruktorrunde, ist freies Fahren angesagt, wobei unsere Veranstalter immer wieder Impulse und Anregungen für Verbesserungen geben.
Die Borossi BT 450 LX ist das zur Verfügung gestellte Motorrad, sehr leicht und wendig – wichtig bei dem kleinen Kurs. Aber auch wenn der Kurs sehr kurz ist, wir werden gefordert! Die ganz andere Sitzhaltung und die stetige Anweisung „Ellenbogen nach oben" fordern Muskelgruppen, die sonst nicht so intensiv beansprucht werden. Manch einer merkt dies auch zu späterer Stunde in den Oberarmen…
Viele können gar nicht genug bekommen und nehmen bis zum Abschluss um 16 Uhr alle Runden mit.
Und wie es halt immer ist im Leben: mit zunehmender Wiederholung und Training werden die Fahrer und die Fahrerin immer besser.

Epilog – die weiteren Aussichten
Ein kleiner Kreis hat sich schon gefunden, der sich einen Folge-Lehrgang wünscht. Mal schaun, wie sich die zart entstandene Supermoto Fraktion des ACM im Jahr 2015 entwickeln wird…- wir werden berichten.

Bleibt der Verfasserin nur noch eine abschließende Bemerkung:
Schee wars und vui Spaß hats gmacht – ein dickes Dankeschön an den Kurti für die konkrete Anregung und spontane Organisation!

Ursel Jocham

Anmerkung
Die Redaktion bedankt sich außerordentlich bei Ursel (siehe oben, Start Nr. 6) für diesen tollen Beitrag. Weitere Fotos siehe auf Seite 30.

Gipfelstürmer!

Es war mal wieder soweit. Der AC München kam auf Einladung des Füssener Automobil-Clubs zum Wandern ins Allgäu. Irgendwie haben sich beide Vereine gesucht und gefunden. Es scheint so, dass der Münchner ohne den Füssener und umgekehrt der Füssener ohne den Münchner nicht sein mag.

Deshalb war die Freude groß, dass wir uns in gewohnter Weise im Stammlokal der Füssener im „Bella Vista“ beim Tore am Vorabend ausgiebig bei Pasta, Pizza, Wein und Bier auf unser gemeinsames Event einstimmen konnten. Natürlich mussten auch die Erfahrungen der Teilnehmer am Supermoto Training, das am Freitag stattgefunden hatte, an alle anderen weitergegeben werden. Also an Gesprächsstoff mangelte es wieder mal Keinem und auch das entsprechende Sitzfleisch war vorhanden.

Am Samstagvormittag ging es nun los. Ziel unserer gemeinsamen Wanderung war die Ostler Hütte auf dem Breitenberg mit herrlichem Rundblick auf das schöne Pfrontener Tal, die Allgäuer und die Tiroler Bergwelt. Und so machten sich 12 Münchner und 16 Füssener aufgeteilt in 3 verschiedenen Gruppen auf den Weg zur 1.838 Meter hoch gelegenen Hütte.

Die “Espressogruppe”, angeführt von Peter Egger, erklomm den Gipfel über Stock und Stein von der Fallmühle (975 m) aus in drei Stunden. In dieser Gruppe hatten sich die meisten Münchner eingeklinkt. Durch schönen Bergmischwald ging es in wechselnder, zumeist angenehmer Steigung ohne technische Hilfsmittel bergauf. Knapp 900 Höhenmeter mussten in dieser Gruppe überwunden werden.

Die “Cappuccino-” und die “Kakaogruppe” erklommen den Berg von der anderen Seite her, nämlich von der Bergstation der Breitenbergbahn. Beide Gruppen starteten gemeinsam mit der Gondel von der Talstation des Breitenbergs

aus. An der Bergstation angekommen, trennten sich beide Gruppen. Unter Zuhilfenahme des Sessellifts der Hochalpbahn setzte nun die Kakaogruppe ihre motorisierte Fahrt fort. Die Cappuccino Gruppe dagegen verzichtete nun auf weitere technische Unterstützung und lief unterhalb des Sesselliftes den Fahrweg bis zur Endstation der Hochalpbahn. Dort traf sie wieder auf die Kakaogruppe, die bis dato keinen großen Vorsprung herausfahren konnte. Beide Gruppen machten sich nun auf, um die letzten 160 Höhenmeter zu überwinden. Wohlbehalten, bestens gelaunt, der ein oder andere etwas außer Atem, trafen sich alle drei Gruppen fast zeitgleich auf der Sonnenterasse der Ostler Hütte bei bestem Wetter wieder.

Jetzt begann der gemütliche Teil. Auf der Terrasse sitzend genossen wir nicht nur Speis und Trank sondern auch die Bilderbuchlandschaft und die Naturschauspiele zum Aggenstein rüber. Gerhard war von unseren „Kulissenschiebern“ unglaublich beeindruckt und wir von seinem Repertoire an Witzen, die nur so aus ihm heraussprudelten. Und so genossen wir das gesellige Beisammensein bis spät in die Nacht.

Am nächsten Morgen krochen wir dann aus dem Matratzenlager. Alle hatten die Nacht mehr oder weniger gut überstanden. Nur unserem Erwin ging es überhaupt nicht gut. Er hatte das Matratzenlager aufgrund der unsäglich lauten Schnarcherei verlassen und sein Nachtlager vor der Herrentoilette bezogen. Leider fand er auch hier keine Ruhe, da ab zwei Uhr die nächtliche Pieseltour startete. Wir fanden es ziemlich lustig. Sorry Erwin.

Frisch gestärkt nach dem Frühstück wurde nun der Abstieg in Angriff genommen. Ursel, Werner, Otto, Ferdinand, Peter und Christa verzichteten wieder auf jegliche technische Unterstützung und wanderten über den Fahrweg zur Talstation hinunter. Der Rest der Truppe ließ sich noch Zeit, schließlich sollte der Biervorrat auf der Hütte unbedingt noch minimiert werden, bevor uns die Gondel wieder ins Tal und somit in die Realität zurückholte.
Den krönende Abschluss unseres „SUPER“ Wochenende bildete der Besuch des Braugasthofs Falkenstein in Pfronten. Hier ließen wir uns bei super Sonnenschein im Biergarten unser deftiges Mittagessen bei einem gepflegten Bier schmecken. Was für ein Wochenende!

Liebe Münchner, vielen herzlichen Dank für dieses Wochenende! Ihr seid der Wahnsinn! Ihr seid nicht nur motorisiert super drauf, nein ihr seid auch rüstig, konditionell stark zu Fuß und immer super gut gelaunt. Wir ziehen den Hut vor Euch. Und dieses Wochenende schreit unüberhörbar nach weiteren gemeinsamen Unternehmungen!

Eure Füssener Vereinsfreunde

Jana Zobl

P.S.: Liebe Jana, herzlichen Dank für diesen ausgezeichneten Bericht!
Werner Röhrner

Klages Fensterreinigungs GmbH
Münchener Str. 86 85757 Karlsfeld Tel.: 08131/278380

Lückenfüller

Supermoto-Lehrgang in Memmingen: Mehr oder weniger beherzt am Gasgriff zogen Werner Röhrner (St.Nr. 8), Otto Schwarz (St.Nr. 12), Robert Feicht (St.Nr. 7), Gerhard Bolzer (St.Nr. 2) und Peter Feicht (St.Nr. 11). Die übrigen Fahrer des ACM konnte der Chronist leider nicht ablichten, da er in der anderen Gruppe selbst die Arme hochwinkeln durfte.

Jetzt wird klar, woher die Bezeichnung "wilde Reiter" kommt. Dazu dieses Foto von Alfred Ziegler, dem der Schnappschuss bei der Minibike Clubmeisterschaft in Memmingen gelang.

Inh.: ABC Vermögensverwaltung GmbH • Geschäftsführer: Horst Weber • HRB 506 • Registergericht Landshut

VITAL Camping Bayerbach

IHR WELLNESS- UND FERIEN-RESORT BEI BAD BIRNBACH

Auf VITAL Plus Stellplatz alles inclusive für nur unglaubliche **28,50 €*** / Tag **für 2 Personen**

Viel Urlaub für wenig Geld!

- ✓ Eintritt in das platzeigene Thermalhallenbad und die großzügige Saunalandschaft
- ✓ Fünf-Sterne-Stellplatz mit bis zu 130 m² Fläche, Entsorgungssäule, Frisch-/Abwasser
- ✓ Aktivprogramm, platzeigene Badeseen mit Liegewiese und Spielplatz
- ✓ Kinder bis 14 Jahre frei

*zzgl. Strom kWh 0,60 €

VITAL Camping Bayerbach • Huckenham 11 • 94137 Bayerbach
Reservierung & Info: Tel +49 (0)8532 927 80 70 • **www.vitalcamping-bayerbach.de**

Sporterfolge unserer Aktiven

Anton Anzi

06./07.09.2014	Schwanenstadt (A): Oldtimer Grand Prix Moto	**Pl. 14** v. 32 (Kl. bis 350)
27./28.09.2014	Riedenburg: Klassik Bergprüfung Auto / Moto	**Pl. 20** v. 24 (Kl. bis 350)
11.10.2014	Traunstein, Hochberg: Klassik Bergprüfung Auto / Moto	**Pl. 9** v. 14 (Kl. bis Bj. ´66)

Helmut Dähne

16./17.08.2014	Schotten: DHM Schotten Grand Prix	**erfolgr. Teilnahme**
12.-14.09.2014	Goodwood Revival: Barry SheneMemorialTrophy	**Pl. 12** v. 60 (nach 2 Lf.)

Max Demmel jun.

12.-14.09.2014	Hockenheim: DHM-Lauf	Platzierung noch nicht bekannt

Kurt Distler

27./28.09.2014	Riedenburg: Klassik Bergprüfung Auto / Moto	**Pl. 6** v. 24 (über 350 ccm)
11.10.2014	Traunstein, Hochberg: Klassik Bergprüfung Auto / Moto	**Pl. 9** v. 24 (Kl. bis Bj. ´83)

Heinz Egerland

13.09.2014	Mauer: Klassik Enduro	**Pl. 5** (Kl. bis 750 ccm)

Robert Feicht

30.08.2014	Sinsheim-Weiler: Klassik Enduro	**Pl. 5** (Kl. bis 125 ccm)
13.09.2014	Mauer: Klassik Enduro	**Pl. 8** (Kl. bis 125 ccm)

Alfred Hilger

03.-05.10.2014	Mickhausen: Intern.Österreichische Bergmeisterschaft	**Pl. 66** v. 194 Gesamt ***Pl. 3*** *v. 8 i.d.Klasse*

Julius Ilmberger jun.

vorl. Endstand	Trial Alpenpokal 2014, Jugend-Klasse 4	**Pl. 2** v. 55 nach 21 Lf.
vorl. Endstand	Südbayer. Trialmeisterschaft, Jugend-Klasse 4	**Pl. 2** v. 15 nach 17 Lf.
27.09.2014	Biberach: Endlauf Dt.Trialmeisterschaft, Jugend-Klasse 4	**Pl. 14** v. 36

Manfred Jörger

27./28.09.2014	Riedenburg: Klassik Bergprüfung Auto / Moto	**Pl. 22** v. 24.(Kl. bis 350)

Schorsch Münch

07.09.2014	Miesbach: Oberland Rallye	**Pl. 2** v. 54 Ges. ***Pl. 1*** *in der klasse*
20.09.2014	Nürnberg: Noris Classic Rallye	**Pl. 3** v. 68 Ges. ***Pl. 1*** *in der klasse*
28.09.2014	Rosenheim: Kathrein Historic Rallye	**Pl. 4** v. 19 Ges. ***Pl. 3*** *in der klasse*

Laszlo Peres

30.08.2014	Sinsheim-Weiler: Klassik Enduro	**Pl. 3** (Kl. bis 750 ccm)
13.09.2014	Mauer: Klassik Enduro	**Pl. 6** (Kl. bis 750 ccm)
20.09.2014	Dillstädt: Klassik Enduro	**Pl. 6** (Kl. Senioren über 65)

Helmut Pohl

22.12.2013	Lungau-Ring (A): Auto-Eisrennen	**Pl. 10** v. 21 (Oldtimer) **Pl. 12** v. 27 (Youngtimer)

Henning Rehmer

10.10.2014	Germering: 10-Seen-Classic-Rallye	**Pl. 38** v. 144 Ges.

Franz Streicher

03.-05.10.2014	Lausitzring: Klassik Viertakt Cup, Junior 400	**Pl. 9** (Lauf 1), **Pl. 3** (Lauf 2)

Endstand 2014: Platz 3 (und das im ersten Jahr nach den Anfängen beim Minibike - Respekt)!

Erich Öppinger

27./28.09.2014	St. Agathen: Intern.Österreichische Bergmeisterschaft	**Pl. 15** v. 157 Ges. ***P. 6*** *v. 8 in der Klasse*
03.-05.10.2014	Mickhausen: Intern.Österreichische Bergmeisterschaft	**d..n.s.** (Crash beim Training)

Thomas Ostermeier

07.09.2014	Miesbach: Oberland Rallye	**Pl. 21** v. 54 Ges. ***Pl. 12*** *in der klasse*
10.10.2014	Germering: 10-Seen-Classic-Rallye	**Pl. 93** v. 144 Ges.

Fredl Schranz

30.08.2014	Sinsheim-Weiler: Klassik Enduro	**Pl. 2** (Kl. über 750 ccm)
27./28.09.2014	Riedenburg: Klassik Bergprüfung Auto / Moto	**Pl. 4** v. 10 (Kl. Vorkrieg)
09./10.10.2014	Jochberg: Klassik Bergprüfung Auto / Moto	**d.n.s.**

Alfred Ziegler

16.08.2014	Penzberg: Motocross Alpenpokal	**Pl. 19** v. 26 (nach 2 Läufen)
30.08.2014	Rietz, Tirol: Motocross Alpenpokal	**Pl. 16** v. 22 (nach 2 Läufen)
27./28.09.2014	Lüsen, Südtirol: Motocross Alpenpokal	Platzierung noch nicht bekannt

ACM Service

Geschäftsstelle:
Senserstraße 5, 81371 München,
Tel.: 089/775101,
Fax.: 089/76773067
e-mail: info@ac-muenchen.de
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

Präsident:
Werner Röhrner, Weidenstr. 21,
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/666755
Fax 08141/666756
Mobil: 0171 8321225
e-Mail: werner.roehrner@online.de

Mitgliedsbeitrag:
Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro
Jahresbeitrag Familie 80,- Euro
Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:
Kreissparkasse München Starnberg
IBAN DE 94702501500009248568
BIC BYLADEM1KMS

Clubabend:
Jeden Mittwoch 20 Uhr.
Clublokal: "Kaminzimmer" oder "Salvatorkeller"
im PAULANER am Nockherberg,
Hochstr. 77, 81541 München

Online:
Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089/7849548,
Fax.: 089/78018284,
www.ac-muenchen.de

Bitte beachten
Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben. Deshalb unsere Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!

ACM Echo:
Redaktion: Martin Gieshoidt,
Ruppanerstr. 13a, 81829 München,
Tel.: 089/428044,
echo@ac-muenchen.de oder
martin.gieshoidt@gmx.de

In eigener Sache:
Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:
Werner Röhrner, Tel. 08141/666755
Mobil: 0171 8321225

Nächstes ACM Echo, Ausgabe 1/ 2015
Redaktionsschluss: Ende Dezember ´14,
Versand voraussichtlich Mitte Jan. ´15.
Die Redaktion behält sich Änderungen vor. Angaben noch unter Vorbehalt.

Impressum:
Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München
Verantwortlich: Werner Röhrner, Weidenstr. 21 82256 Fürstenfeldbruck, 08141/666755
Redaktion/Layout: Martin Gieshoidt
Autoren: Martin Gieshoidt, Uli Wagner (für "MG"), Georg Ristenbieter, Jana Zobl, Ursel Jocham, Alfred Ziegler
Fotos: Gieshoidt, Zobl, "Crossoldy", Ziegler

Druck: aiblinger druckteam, Rennbahnstr. 2, 83043 Bad Aibling

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Stahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00
Tel: 08102 - 6664
Fax: **08102 - 72129**

Sandstrahlerei
Bernd Bräuer GmbH
Ernst-Heinkel-Ring 32
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

e-mail: info@braeuer-sandstrahlerei.de
internet: www.braeuer-sandstrahlerei.de

Geburtstage

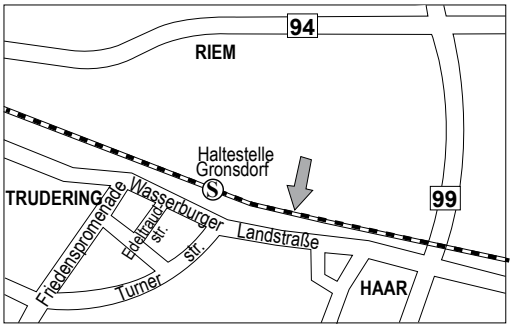
13.11.2014	Claus STENVERS	80 Jahre
17.11.2014	Stephan LORZ	50 Jahre
18.11.2014	Hans-Peter HABERL	70 Jahre
27.11.2014	Richard PINZENSCHAM	80 Jahre
29.11.2014	Helmut DÄHNE	70 Jahre
01.12.2014	Annemarie MOGALLE	60 Jahre
01.12.2014	Anne RIEKE	60 Jahre
02.12.2014	Rudolf HIEROLD	60 Jahre
10.12.2014	Rudolf KIMMEL	75Jahre
23.12.2014	Walter STÖCKLE	80 Jahre
28.12.2014	Franz PASCHEK	75 Jahre

Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest und wünschen Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.

Unsere Leistungen für Sie:

- Aktuelle Ausstellung
- Internationales Sortiment
- Fachberatung
- Objektabwicklung und Objektbetreuung
- kostenloser Lieferservice
- Vermittlung von Handwerkern
- eigener Verlegeservice
- komplette Badrenovierungen

Verkauf und Ausstellung
vorübergehend (ab Oktober):
Wasserburger Landstr. 239
81827 München
Tel.: 089/439804-0
Fax: 089/43980444



Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 8 - 18 Uhr
Fr. 8 - 19 Uhr
Sa. 10 - 15 Uhr
Internet: www.fliesen-reicher.de
E-mail: info@fliesen-reicher.de

Fliesen
REICHER